

Presse-Information

Arpke: 1090 Meter neue Trinkwasserleitungen

Arbeiten im Ortsnetz beginnen in 12. Kalenderwoche – Versorgung auch in Bauphase gesichert

Arpke/Peine, im März 2021 --- Ab 22. März beginnen Arbeiten zur Erneuerung von rund 1090 Metern des Trinkwasserortsnetzes in Arpke. Der Wasserverband Peine setzt damit die Modernisierung des Leitungsnetzes in dieser Ortschaft fort. „Bis Ende Juli werden in fünf Straßenzügen die alten Rohre durch neue Kunststoffleitungen ersetzt“, kündigt Karsten Behrens, zuständiger Bauleiter des Wasserverbands Peine, an. Der Verband investiert rund 450.000 Euro in diese nachhaltig wirkende Infrastrukturmaßnahme in Arpke.

In den Straßenzügen Sievershausener Straße, Alte Dorfstraße, Pastorengang, Im Winkel und An der Kirche werden Leitungen aus den 50er Jahren durch neue, rund zehn Zentimeter durchmessende Kunststoffrohre ersetzt. Die beauftragte Fachfirma mtb Erd- und Straßenbau wird in der Sievershausener Straße mit den Arbeiten beginnen.

Diese Maßnahme ist Teil der kontinuierlichen Infrastrukturpflege des Wasserverbands Peine, die ein eigenes Prioritätenprogramm steuert. In diesem Programm wird anhand von Leitungsalter, Rohrzustand und etwaigen Schadensfällen die Sanierungswürdigkeit festgelegt. Diese Maßnahme in Arpke hat die höchste Priorität. Denn aufgrund des Leitungsalters haben natürliche Ablagerungen, sogenannte Inkrustationen, den Rohrdurchmesser im Innern deutlich verkleinert. Das führt zu Druckeinschränkungen und der Möglichkeit von Trübungen. „Mit dieser Investition, die Teil unseres Wirtschaftsplans 2021 ist, sichern wir die Qualitätsversorgung der Anwohner über viele Jahrzehnte. Es ist eine nachhaltig greifende Investition, von der auch nachfolgende Generationen noch profitieren werden“, fasst Behrens zusammen. Bereits 2018 und 2019/2020 wurden rund 1215 Meter des Trinkwasserortsnetzes in der Ortschaft Arpke erneuert.

Arbeiten in offener Bauweise – Beeinträchtigungen so gering wie möglich gehalten

Mit leichten Einschränkungen für den Verkehr sei zu rechnen, so die Bauleitung, da die Arbeiten in sogenannter offener Bauweise mit entsprechendem Straßenaufbruch erfolgen werden. „Die erfahrene Fachfirma wird die Beeinträchtigungen für die Anlieger so gering wie möglich halten“, so Bauleiter Behrens. Kurzfristig eingeschränkte Zufahrtsregelungen zu Grundstücken könnten nicht ausgeschlossen werden. In solchem Fall informiere die Fachfirma die Anlieger aber rechtzeitig vorab, das habe sich bewährt, so Behrens.

Die Trinkwasserversorgung bleibt auch während der Bauphase über das bestehende Netz gesichert. Erst wenn die neuen Leitungen die strengen Dichtheits- und Hygieneprüfungen bestanden haben, gehen sie in Betrieb. Zudem werden 35 Hausanschlüsse an die neuen Leitungsverläufe angepasst. Im Zuge dieser Umstellung kommt es zu kurzzeitigen Versorgungsunterbrechungen. „Diese kurzzeitigen Unterbrechungen werden den Anliegern aber von der Fachfirma mtb rechtzeitig vorher angekündigt, so dass man sich gut darauf einstellen kann“, ergänzt Behrens.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de